

## Vorstellung verkehrliche Konzeption zum Umbau des Kupferecks

Gremium:	<b>Bausenat Verkehrssenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>1</b>	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	<b>15.12.2021</b>	Stadt Landshut, den	07.12.2021
Sitzungsnummer:	BS: 27 VS: 8	Ersteller:	Huber, Markus

### Vormerkung:

#### **Kontext**

Primär zur Verbesserung des Erhaltungszustandes des Straßennetzes in der Baulast des Bundes beabsichtigt das Staatliche Bauamt den Umbau des Knotenpunktes Kupfereck in 2022. In diesem Zuge wird auch eine Erhöhung der Verkehrsqualität und der Verkehrssicherheit angestrebt.

Die Maßnahme umfasst die Bereiche Wittstraße von dem fertig gestellten Abschnitt bis zur Einmündung Dirnitzstraße, die Innere Münchener Straße ab der Wittstraße bis einschließlich Einmündung Neue Bergstraße sowie die Neue Bergstraße bis einschließlich Einmündung Ruffinistraße. Im Anschluss an den Ausbau der Wittstraße wird noch ein Deckenbau der B 11 ca. 500 m in Richtung München angeschlossen.

Dazu wurden am 25.11.2020 dem Verkehrssenat vom Staatlichen Bauamt die Untersuchungen für eine leistungsfähige Umgestaltung der Doppelkreuzung Kupfereck B11 (Wittstraße) / B15 (Neue Bergstraße) / Achdorfer Isarsteg / Innere und Äußere Münchener Straße) vorgestellt. Diese umfassten eine Bestandsanalyse mit Mikrosimulation und Lösungsansätze mit verschiedenen Varianten zu Abbiegebeziehungen und Spuraufteilungen innerhalb des Doppelknotens. Durch Veränderungen der Spurführungen bzw. -aufteilungen können der Simulation zufolge deutliche Verringerungen der Rückstaulängen und Wartezeiten erreicht werden.

Darüber hinaus sollen im Zuge des Umbaus im Rahmen der durch die vorhandenen Verkehrsflächen begrenzten Möglichkeiten Optimierungen in der Radwegführung vorgenommen werden.

Im Bausenat am 08.10.2021 wurde für die priorisierte Variante der aktuelle Stand der Ausführungsplanung und die zu diesem Zeitpunkt bestehende Bauphasenplanung vorgestellt. Die veranschlagte Gesamtbauzeit umfasst April bis Oktober 2022.

#### **Fahrbahn, Fahrspuren, Inseln**

Die wesentlichen Veränderungen bestehen darin, dass es in der Wittstraße von Westen her kommend zu einer Fahrspurumverteilung zu Gunsten einer Rechtsabbiegespur in Richtung B 15 – Rosenheim kommen soll, dazu wird eine Fahrspur in Richtung München aufgelassen und die Mittelinsel verlegt.

Die Signalisierung im inneren Teilknoten an der Einmündung der Äußeren Münchner Straße wird rückgebaut, sodass die Rechtsabbieger aus der Äußeren Münchener Straße unsignalisiert einfädeln können und hohe Wartezeiten aus der Äußeren Münchener Straße minimiert werden. Das bisherige Linkseinbiegen in die Äußere Münchener Straße mit einem durchgehenden Fahrbahnsteiler wird unterbunden, um durch den Wegfall der entsprechenden Linksabbiegespur den Raum für eine durchgängige Zweispurigkeit der Beziehung Wittstraße-Ost – Neue Bergstraße (B15) in beide Richtungen zu schaffen.

### **Geh- und Radwege in der Wittstraße**

Die Anpassungen der Geh- und Radwege entlang der Wittstraße betreffen insbesondere den Einmündungsbereich des Isarsteges. Um dort die Situation für die Fußgänger und Radfahrer ein wenig zu entzerren wird vorgesehen an den bestehenden Kappen des Isarsteges beidseitig eine dreieckige Aufstellfläche anzubauen, um an dieser Stelle mehr Platz für wartende und abbiegende Radfahrer sowie für Fußgänger zu schaffen. Im weiteren Verlauf Richtung Osten sollen die Suren für Radfahrer und Fußgänger gegenüber dem Ist-Zustand getauscht werden, um ein Kreuzen der Radfahrer und Fußgänger im Bereich des Steganschlusses und am Abzweig der Preysingallee zu vermeiden. Auf der südlichen Seite soll der Gehweg ab der Roßbachbrücke bis Abzweig Innere Münchener Str., im Bereich der Roßbachbrücke durch Verbreiterung der Brückenkappe, auf 3,0 m aufgeweitet werden.

### **Geh- und Radwege in der Neuen Bergstraße**

In der Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 30.10.2020 (siehe Vormerkung für den Verkehrssenat am 25.11.2020) zu den damals vorgestellten Vorplanungen wurde auf die Bedeutung eines breiteren Ausbaus des Gehwegs an der Neuen Bergstraße zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg hingewiesen: „In den letzten Bürgerversammlungen für Achdorf und Berg wurde seitens der Bürger deutlich der Bedarf für einen Radweg zwischen dem Felix-Meindl-Weg und der Inneren Münchener Straße (Innenstadt) formuliert. Derzeit gibt es nur beidseits einen Gehweg.

Auf der Grundlage der im Bausenat am 15.12.2021 vorgestellten Planung und unter Einbezug der Belange des Elternbeirats der Karl-Heiß-Schule insbesondere die Schulwege betreffend, sollen die Geh- und Radwege im Bereich der Umbaumaßnahme so breit angelegt werden wie es die baulichen oder naturgegebenen Randbegrenzungen zulassen. Im Bereich Kupfereck/Innere Münchener Str. sollen demnach getrennte Geh-/Radwege mit ca. 4,0 m Breite angelegt werden, entlang der Neuen Bergstraße sind aufgrund der Platzverhältnisse nur gemeinsame Geh-/Radwege mit einer Breite von ca. 3,0 m möglich.

### **LSA-gesteuerter Übergang in der Neuen Bergstraße auf Höhe Ruffinstraße**

Auf dringenden Wunsch des Elternbeirats K.H.-Schule wurde in der Neuen Bergstraße auf Höhe Ruffinstraße die Möglichkeit der Anordnung einer Fußgängerschutzanlage (Fußgängerrampe) zum gefahrlosen Überqueren der Neuen Bergstraße durch das Staatliche Bauamt vorgeprüft und in Aussicht gestellt.

### **Bauphasenkonzept und Verkehrsabwicklung während dem Umbau**

Im Zuge der Planungsvorstellung im Bausenat 08.10.2021 entstand ein Bedarf detaillierterer Verkehrsplanungen während der einzelnen Bauphasen. Insbesondere die Belange des ÖPNV und die Umleitungsmöglichkeiten wurden im Anschluss tiefergehend betrachtet. Die Bauphasen- und Umleitungsplanung wurde so angepasst, dass die Durchgängigkeit des ÖPNV über alle Bauphasen gewährleistet ist und gegenüber der ursprünglichen Planung keine engräumigen Umleitungen mehr für den kompletten Verkehr (MIV) geplant sind. Die wesentlichsten Verkehrsbeziehungen können bis auf die Vollsperrung B 11 (Phase 2) und die Kurzzeitsperrungen für den Deckenbau (Phasen 4/5) weitestgehend über alle Bauphasen, wenn auch eingeschränkt, „durch die Baustelle hindurch“ aufrecht erhalten werden, ausgenommen der Verkehrsabfluss aus der Inneren Münchener Straße in Richtung B11/Wittstraße, der überwiegend über den Grätzberg erfolgen muss. Außerdem wurde die Bauphasenplanung so modifiziert, dass die stark in das Verkehrsgeschehen eingreifenden Bauphasen nach Möglichkeit in Schwachlastzeiten (Ferien) abgewickelt werden. Die wöchentliche Bauleistung soll auf die Tageslichtzeiten Montag bis Samstag ausgerichtet werden. Das Bauphasenkonzept und die Verkehrsabwicklung ist Kerninhalt dieses Tagesordnungspunktes.

### **Beschlussvorschlag:**

Vom Bericht des Referenten über den aktuellen Planungsstand zum Umbau des Kupferecks, insbesondere die Verkehrsabwicklung während der Umbauzeit betreffend, wird Kenntnis genommen.

**Anlagen:**

Anlage 1 – Bauphase 1 Rückbau Inseln

Anlage 2 – Bauphase 2 B 11

Anlage 3 – Bauphase 3.1 Einmündung Kupfereck

Anlage 4 – Bauphase 3.2 Innere Münchener Straße Süd-West

Anlage 5 – Bauphase 3.3 Neue Bergstraße

Anlage 6 – Bauphase 3.4 Innere Münchener Straße Süd-Ost

Anlage 7 – Bauphase 3.5 Innere Münchener Straße Nord

Anlage 8 – Bauphase 4 +5 Vollsperrung Kupfereck

Anlage 9 – Umleitung

Anlage 10 – Große Umleitung

Anlage 11 - Bauzeitenplan